

Jahresversammlung 2025 des Regionalverbandes Ulm

Am 11. März trafen sich mehr als 40 Mitglieder in der Vereinsgaststätte des TSV Ulm-Wiblingen zur alljährlichen Jahresversammlung. Außer den üblichen Regularien lockte sicherlich das Thema unseres Gastes, des Referenten Karl Schüle von der Landesgeschäftsstelle. Er referierte sehr informativ zum Thema „Pflegeversicherung – Beihilfe im Pflegefall“. In Vertretung unserer krankheitshalber verhinderten Vorsitzenden Rosemarie Hanesch wurde die Versammlung von ihrem Stellvertreter Konrad Ritter geleitet.



*Jahresversammlung im
TSV-Heim in Ulm-
Wiblingen*

Dieser überbrachte zuerst die Grüße der noch in einer Reha-Maßnahme weilenden Rosemarie Hanesch. Im Namen des Vorstandes legte er Rechenschaft über die Aktivitäten des Regionalverbandes im abgelaufenen Jahr ab. Das reichhaltige Programm umfasste fünf Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen. Vier Tagesausflüge führten uns in die Allgäumetropole Kempten und das Glasmacherdorf Schmiedsfelden, zum Brombachsee und dem Bierstädtchen Spalt in Franken, in den Schwarzwald zur Black-Forest-Hängebrücke bei Todtnau und den Schluchsee und zu einer Aufführung der Freilichtbühne Altusried mit dem Singspiel „Die Schöne und das Biest“. Im Oktober konnten 42 Reiselustige eine erlebnisreiche Reise nach Südtirol erleben. Abschluss des Jahresprogramms war wieder die Weihnachtsfeier im Kath. Pfarrheim in Ulm-Söflingen. Wegen Erkrankung beider Vorsitzenden musste unser Beiratsmitglied Kurt Blässing diese Veranstaltung leiten.

Beim Totengedenken erinnerte Konrad Ritter mit Namen an die 22 Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Von den 41 Mitgliedern, die nach der Ehrungsordnung des Landesverbandes im abgelaufenen Jahr als langjährige Mitglieder zur Ehrung angestanden haben und vom stellvertretenden Vorsitzenden zur Versammlung eingeladen worden waren, konnten nur sechs die Ehrung persönlich entgegennehmen.

von links: Ilse Hähnele, Runhild Schimpf, Manfred Lietz, Konrad Ritter, Peter Bachteler und Erwin Franz



Konrad Ritter überreichte ihnen die Ehrenurkunde des Landesverbandes und ein Geschenk des Regionalverbandes.

Nach dem Ausblick auf die vom Vorstand für das Jahr 2025 geplanten neun Veranstaltungen konnte Konrad Ritter dann dem Referenten Karl Schüle das Wort übergeben. Sehr eindrucksvoll und kompetent informierte er mit einer gut verständlichen Power-Point-Präsentation über die möglichen Leistungen der Pflegeversicherung, die man je nach festgestelltem Pflegegrad erhalten kann und darüber, wie und wann man diese beantragen kann. In einem weiteren Abschnitt seines Vortrags erklärte Karl Schüle welche Leistungen Beihilfeberechtigte von der Beihilfe im Pflegefall erhalten können.